

# ED Dabei

E-Mail: [society@much.at](mailto:society@much.at)

## Schlagzeilen-Sprinter

Dass sie nicht nur den besten Geschichten hinterherrennen können, bewiesen zahlreiche Journalisten und Medienmenschen beim diesjährigen Vienna City Marathon – und jagten dabei ihre persönlichen Bestzeiten.



Rund 42.000 Läufer nahmen am diesjährigen Vienna City Marathon in verschiedenen Bewerben teil



„Kurier“-Redakteur Alexander Kern ist begeistert Hobby-Athlet



Philipp Pfaller (LimeSoda) schaffte es in die Top 11 der Männer über 50

Unter den mehr als 42.000 Läufern des diesjährigen Vienna City Marathons waren viele Gesichter und Namen, die uns normalerweise aus verschiedensten Medienformaten bekannt sind: Zahlreiche Journalisten, Redakteure und Medienmacher haben auch in diesem Jahr ihre Computer gegen Laufschuhe getauscht und zeigten beim traditionsreichen Lauf durch die österreichische Hauptstadt, dass sie nicht nur bei der medialen Berichterstattung eine gute Figur machen.

Bei strahlendem Sonnenschein und idealen Laufbedingungen startete der Marathon um Punkt neun Uhr morgens. Unter den enthusiastischen Teilnehmern befand sich unter anderem **Nathalie Martens**, Ressortleiterin bei der Tageszeitung Österreich, die den Halbmarathon in 02:03:58 absolvierte – und sich den laufenden Massen in Wien damit bereits zum dritten Mal anschloss.

Den 42-Kilometer-langen Marathon hingegen traute sich **Philipp Pfaller** zu. Und dass der CEO der LimeSoda Interactive Marketing GmbH berufsbedingt die meiste Zeit vor dem PC verbringt, ließ er sich keinesfalls anmerken. Mit einer beeindruckenden Netto-Zeit von 02:53:16 sicherte er sich im Gesamt-Ranking den 260. Platz. In der Klasse der Ü50-Männer wurde er gar elfter – und posiert für ein Selfie heiter mit seiner Medaille.

Vienna City Marathon/Rene Vidali, Alexander Kern (Instagram/@\_alexander\_kern\_), privat





Nathalie Martens (Ressortleiterin bei „Österreich“) absolvierte den Halbmarathon



Wien trumpte mit strahlendem Sonnenschein und idealen Laufbedingungen auf



Die Frauenstaffel „Die Presse 2“ erreichte den vierten Platz



Linda Gutzelnig („Die Presse“) freut sich auf Instagram über den Erfolg

## Alte Hasen und Sprösslinge

Ein wahrlich „alter Hase“ unter den Teilnehmern des Vienna City Marathons ist **Alexander Kern**. Der Kurier-Redakteur, der unter anderem auch für Kurier Freizeit schreibt, ist begeisterter Hobby-Athlet und lief bereits zum zwölften Mal mit. Wie auch in den letzten Jahren beim Staffellauf. Auf Instagram präsentierte er im Anschluss nicht nur seine Medaille – sondern auch sein wohlverdientes Schnitzel danach.

Aber nicht nur die erfahrenen Marathonläufer unter den Medienvertretern kamen auf ihre Kosten. Auch einige Neulinge wagten den Sprung ins kalte Wasser: Ebenfalls an den Halbmarathon wagte sich Red Bulletin Country Editor **Nina Kaltenböck**, die mit einer Netto-Zeit von 02:46:05 ihr Debüt am Vienna City Marathon hinlegte.

## Mit dem Team zum Sieg

Echten Teamgeist bewiesen die Teilnehmer des Staffellaufs, zu dem mehrere Teams verschiedener Redaktionen antraten. Darunter etwa ein Team aus vier Powerfrauen von der Tageszeitung „Die Presse“ – die gleich mehrere Staffeln an den Start schickte: **Linda Gutzelnig, Teresa Wirth, Barbara Schechtner** und **Petra Exenberger** erreichten unter dem Staffelnamen „Die Presse 2“ mit einer Netto-Laufzeit von 03:25:36 den vierten Platz des Staffelmarahtons der Frauen. Und das, obwohl es kurz vor dem Marathon nicht allzu rosig ausgesehen hatte, waren doch zwei der ursprünglichen Teammitglieder krankheitsbedingt kurzfristig ausgefallen. Und hatten den Staffelnstab an ihren – zum Glück kurzfristig gefundenen – Ersatz abgeben müssen. Gutzelnig freute sich auf Instagram über den Erfolg und ihre zweitbeste Halb-Marathon-Zeit: „Ich war dann total überrascht, weil sich das Laufen heute so easy und gechillt anfühlte wie schon lange nicht mehr.“